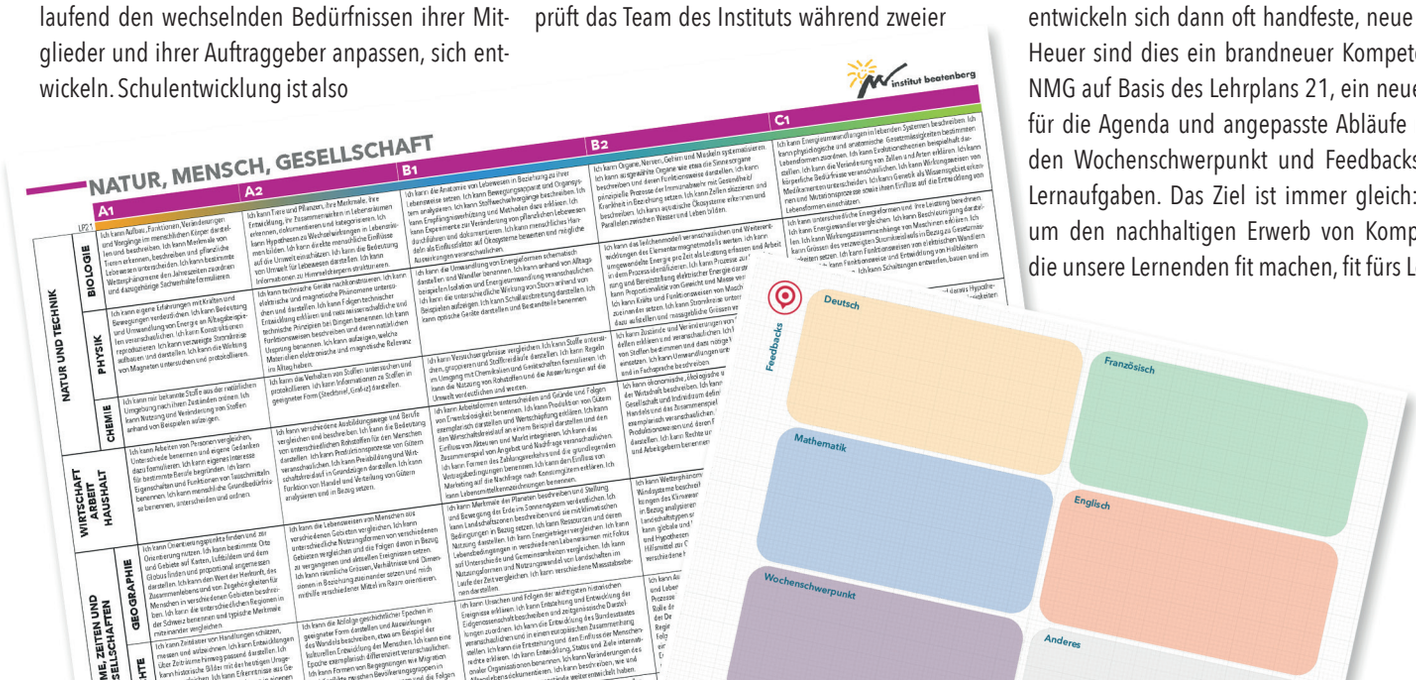
Ankündigung:
Bildungskongress Beatenberg
08./09. Mai 2020
Weitere Infos bald unter:
www.ifwb.ch/kongress2020

Schule als lernende Organisation

Viele Faktoren unterstützen den Lernerfolg von Lernenden innerhalb des Systems Schule. Etwa, dass eine lebendige Schule sich selbst auch als lernende Organisation versteht. Nur so kann sie sich laufend den wechselnden Bedürfnissen ihrer Mitglieder und ihrer Auftraggeber anpassen, sich entwickeln. Schulentwicklung ist also wichtiges Mittel zum Zweck. Und Schulentwicklung ist immer auch mit Anstrengung verbunden, für alle Beteiligten. Währenddem unsere Lernenden also jeweils in den (viel zu langen) Ferien weilen, überprüft das Team des Instituts während zweier Klausurwochen sich und seine Arbeit. Die Leitfragen sind: Was läuft gut und soll so bleiben? Was haben unsere Lernenden davon? Was sind aktuelle Bedürfnisse? Aus den Antworten auf diese Fragen entwickeln sich dann oft handfeste, neue «Dinge». Heuer sind dies ein brandneuer Kompetenzraster NMG auf Basis des Lehrplans 21, ein neues Layout für die Agenda und angepasste Abläufe rund um den Wochenschwerpunkt und Feedbacks zu den Lernaufgaben. Das Ziel ist immer gleich: Es geht um den nachhaltigen Erwerb von Kompetenzen, die unsere Lernenden fit machen, fit fürs Leben.



REAL-SCHUL-WOCHENSCHWERPUNKTE

Ein Interview mit Sandro Müller

Was ist ein Wochenschwerpunkt?
WSP's sind umfangreiche Lernaufgaben, an welchen man unter der Woche schwerpunktmässig arbeitet. Das könnte Mathe, Deutsch, Französisch sein, verbunden mit einem Thema, das mich interessiert. Oder natürlich Bewerbungen für Lehrstellen oder Schnupperlehren. Den Wochenschwerpunkt präsentiert man ja immer den Mitschülern am Freitag an der Werkschau.

Was ist der Sinn eines Realschul-WSP's?
In der Schule tut man ja öfters Dinge, die dann nur der Lehrer, oder bei uns die Coaches, lesen. Der Sinn ist, dass man in der Schule auch Dinge tun kann, die einen realen Bezug haben.

Wie kommen Sie auf die Idee, einen Realschul-WSP einzuführen?
Du führst im Moment ein Interview, das wir im «kurz & bündig» drucken werden. Du hast dir Fragen überlegt, wirst das Interview korrigieren und gestalten. Ein Foto haben wir gemacht. Schlussendlich wird es von Leuten gelesen und verschwindet nicht im Ordner. Darum geht es. Etwas «Richtiges» zu tun. Etwas anderes ist zum Beispiel ein Menu fürs Mittagessen zu planen und zu kochen. Damit kann ich Mengenberechnungen erklären oder ein Fotoprotokoll in Englisch gestalten. Viel wichtiger ist: Es hat mit unserem Leben zu tun.

Weshalb der Name Realschul-WSP?
Wenn du «Reale Schulaufgaben» googelst, dann empfiehlt dir Google «Realschulaufgaben». Ich fand den Gegensatz zu unserer Idee lustig. Deshalb der etwas ungewöhnliche Name. – Interview: Ladina K.

Die Prüfungserfolge haben mich gefreut. Es ist toll zu sehen, dass die Lernenden auch ausserhalb des IB erfolgreich sind.

PRÜFUNGSERFOLGE

TELC Englisch und Französisch

Immer gegen Ende des Jahres bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, in Bern an international anerkannten Prüfungen im Bereich der Fremdsprachen teilzunehmen. Die hierbei erworbenen Zertifikate sind international anerkannt und zudem ein wertvoller Bestandteil der Schülerportfolios, gerade im Hinblick auf eine Anschlussplanung oder die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Nun liegen die Prüfungsergebnisse vor: Alle Teilnehmenden haben bestanden! Dies ist nicht nur ein toller Motivationsschub fürs nächste Jahr, es ist auch ein verdienter Lohn für die zusätzlichen Stunden, die die Jugendlichen investiert haben, um diese Prüfungen zu schaffen. Wir gratulieren ganz herzlich!

FACHATELIERS

Zahlreiche Aufstiege

Nichts ist ungerechter als die Gleichbehandlung Ungleicher. Im Institut Beatenberg findet Fachunterricht darum in altersdurchmischten Niveaugruppen statt. Ein Wechsel in eine höhere Niveaugruppe ist zudem jederzeit möglich. Nach den Sommerferien haben wieder einige Lernende diesen Schritt nach oben vollzogen. Und ja, es ist eine Herausforderung, neue Inhalte zu bearbeiten, höhere Ansprüche an sich und die eigene Arbeit zu stellen. Gleichzeitig ist es aber auch eine Quelle von Stolz und Befriedigung, wenn wir am nächsten Standortgespräch zurückschauen und darüber sprechen können, was wir gemeinsam in der letzten Etappe erfolgreich geleistet haben!

Haben Sie Fragen?
Möchten Sie mehr wissen?
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Institut Beatenberg
0041 33 841 81 81
info@institutbeatenberg.ch
www. institutbeatenberg.ch
www.ifwb.ch